

Protokoll



Gremien	Ausschuss für Jugend und Sport Stadt Vechta
Sitzung am	Donnerstag, 07.11.2019
Sitzungsort	Burgstraße 6, 49377 Vechta
Sitzungsraum	Sitzungssaal im 1. Obergeschoss des Rathauses
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:05 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Ausschussvorsitzender : gez. Höffmann

Bürgermeister : gez. Kater

Protokollführer : gez. Kirchhoff

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigt:

Höffmann, Martin	Vorsitzender
Preuß, Frauke	Stellvertr. Vorsitzende
Droste, Niklas	
Schmedes, Florian	
Siefert, Alexander ab TOP 2	
Bröker, Jana	
Hölzen, Frank	
Ramnitz, Sebastian	
Vatterodt, Ulrich	
Bocklage, Otto	
Dalinghaus, Claus	
Lübbe, Paul	
Leßel, Rüdiger	

Nicht stimmberechtigt:

Hartmann, Tobias	Stadtjugendpfleger
------------------	--------------------

Von der Verwaltung:

Kater, Kristian	Bürgermeister
Sollmann, Sandra	Erste Stadträtin
Schillmöller, Ralf	Fachdienstleiter
Kirchhoff, Marius	Protokollführer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Modernisierung der Turnhalle der Liebfrauenschule Vechta
Hier: Antrag des Bischöflich Münsterschen Offizialat vom 5. Juli 2019
3. Bau einer Rasensprengeranlage, einer Flutlichtanlage und einer Zuschauertribüne auf dem Sportplatz Am Bomhof
Hier: Antrag auf finanzielle Förderung vom SV Blau-Weiß Langförden e.V. vom 18. Juni 2019
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde

In Angelegenheiten des Verwaltungsausschusses

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Martin Höffmann eröffnete um 18.00 Uhr im Sitzungssaal im 1. Obergeschoss des Rathauses, Burgstraße 6, die Sitzung des Ausschusses für Jugend und Sport. Er begrüßte die Anwesenden, insbesondere die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Modernisierung der Turnhalle der Liebfrauenschule Vechta

Hier: Antrag des Bischöflich Münsterschen Offizialat vom 5. Juli 2019

Zu diesem Tagesordnungspunkt trug Frau Erste Stadträtin Sollmann einleitend zur Beschlussvorlage 2019/0276 vor. Anschließend stellten Herr Kathman von der Schulstiftung St. Benedikt und Herr Funken, Schulleitung der Liebfrauenschule Vechta, die beabsichtigte Sanierungsmaßnahme vor. Dabei wurde betont, dass neben der schulischen Nutzung sich die Sanierung auch positiv für die Nutzung städtischer Sportvereine, wie beispielsweise dem SFN Vechta und dem VfL Oythe, auswirke.

Auf Nachfrage, ob die beantragte Bezuschussung von 10 %, bei den geschätzten 60.500 € für die Stadt Vechta gedeckelt sei, wurde klargestellt, dass eine Deckelung nicht vorgesehen sei. Allerdings wäre in der Kostenschätzung bereits ein Zuschlag von 10 % einkalkuliert, sodass die Gesamtsumme vermutlich nicht überschritten werde. Im Verlauf der weiteren Diskussion wurde sich darauf verständigt, im Falle einer Zuschussgewährung in Höhe der 10 % die Summe auf die geschätzten 60.5000 € zu deckeln.

Die Kritik, dass solche Anträge zunächst in die Fraktion gegeben werden sollten, wies Bürgermeister Kater dahingehend zurück, dass dies dem normalen Vorgehen in solchen Angelegenheiten entspräche. Es sei die

Aufgabe des zuständigen Fachausschusses über diese Angelegenheiten zu beraten und eine fachliche Empfehlung an den Verwaltungsausschuss weiterzugeben, der über die grundsätzliche Förderwürdigkeit entscheide. Da solche Beschlüsse unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gefasst werden, entscheide letztendlich der Stadtrat abschließend über diese Angelegenheit, da dort entsprechende Mittel freigegeben werden müssen.

Ratsherr Dalinghaus merkte an, dass es sich bei den weiterführenden Schulen um eine Aufgabe des Landkreises handle. Auf die damit verbundene Frage nach der Beteiligung des Landkreises wurde auf den der Beschlussvorlage beigefügten Antrag verwiesen, der eine Beteiligung des Landkreises Vechta in Höhe von 45 % der Bausumme vorsehe. Die politische Beratung sei für den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 14.11.2019 vorgesehen.

In der weiteren Diskussion wurde herausgestellt, dass die 10 % Beteiligung, insbesondere auch der Förderung der städtischen Sportvereine diene, da ein Bedarf an Hallenzeiten, insbesondere im Winter bestehe. Darüber hinaus werde verwaltungsseitig eine Vereinbarung mit dem Offizialat angestrebt, dass gegen Zahlung einer Reinigungs- und Heizkostenpauschale städtische Sportvereine die Sporthallen der Liebfrauenschule kostenlos nutzen können. Bisher fallen bei den Vereinen Kosten in Höhe von 15 € pro Nutzungsstunde an. Eine analoge Vereinbarung gebe es bereits mit dem Kolleg St. Thomas. Auch dort wurde seinerzeit ein Zuschuss für den Neubau der Sporthalle von der Stadt Vechta bewilligt.

Bevor es zur Abstimmung über die Beschlussempfehlung kam, beantragte Ratsherr Dalinghaus, dass der Antrag in die Fraktionen gegeben werden und der Rat in dieser Angelegenheit entscheiden soll.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	3
	Nein-Stimmen:	9

Anmerkung: Herr Dalinghaus, Herr Bocklage und Herr Lübke haben für den Antrag gestimmt.

Daraufhin wurde über die Beschlussempfehlung abgestimmt.

Der Ausschuss für Jugend und Sport empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung:

„Für die Modernisierung und Sanierung der Turnhalle der Liebfrauenschule Vechta erhält das Bischöflich Münstersche Offizialat einen Zuschuss in Höhe von 10 % der Bausumme, maximal jedoch 60.500 €.

Die Auszahlung der Mittel erfolgt erst nach Vorlage eines entsprechenden Verwendungsnachweises. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Haushalt 2020.“

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	9
	Enthaltungen:	3

TOP 3

Bau einer Rasensprengeranlage, einer Flutlichtanlage und einer Zuschauertribüne auf dem Sportplatz Am Bomhof

Hier: Antrag auf finanzielle Förderung vom SV Blau-Weiß Langförden e.V. vom 18. Juni 2019

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage 2019/0276 vor. Ergänzend wurde der Sachverhalt von Frau Erste Stadträtin Sollmann vorgetragen. Darüber hinaus erläuterte der 1. Vorsitzende Moormann die Hintergründe des für den Verein notwendigen Ausbaus der Sportanlage.

In der folgenden Diskussion wurde herausgestellt, dass sich diese Maßnahme von denen beim SFN Vechta und VfL Oythe dahingehend unterscheidet, dass es sich nicht um eine vollständige, allumfassende Überplanung und Erweiterung der Sportanlage handle, sodass der Verein die Möglichkeit habe, diese Maßnahme im Falle eines städtischen Zuschusses, unter Berücksichtigung erheblicher Eigenleistungen, eigenständig umsetzen zu können. Darüber hinaus könne nur so ein Zuschuss vom Landessportbund abgerufen werden, der dem Verein bereits in Höhe von 100.000 € in Aussicht gestellt wurde. Frau Erste Stadträtin Sollmann fügte außerdem hinzu, dass eine Änderung des Niedersächsischen Gesetzes zur Sicherung der Tariftreue und Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (NTVergG) anstehe, die es Vereinen ermögliche, auch bei öffentlichen Zuschüssen keine Ausschreibungen vornehmen zu müssen.

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt merkte Herr Dalinghaus an, dass er sich eine vorherige Übersendung in die Fraktionen wünsche.

Bürgermeister Kater erläuterte abschließend, dass die Stadt, die grundsätzlich für die Sportanlage zuständig sei, die Chance nutzen sollte, die hohen Eigenleistungen des Vereines zu nutzen und so die Anlage am Bomhof für die Stadt kostengünstig den heutigen Herausforderungen des Vereinssports anpassen zu können. Gleichzeitig werde man mit einem solchen Zuschuss der hohen Leistungs- und Einsatzbereitschaft des Sportvereines gerecht. Darüber hinaus verwies Herr Kater auf die anstehenden Haushaltsberatungen, bei denen der Rat letztendlich über die Bereitstellung dieses Zuschusses entscheide. Die in dieser Sitzung gefasste Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss stelle lediglich die sportfachliche Beurteilung dieses Zuschussantrages dar.

Der Ausschuss für Jugend und Sport schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Der SV Blau-Weiß Langförden e.V. erhält einen Zuschuss für die Errichtung einer Rasensprengeranlage, einer Flutlichtanlage und einer Zuschauertribüne in Höhe von 300.000 € als Festbetrag. Die Auszahlung der Mittel erfolgt erst nach Vorlage eines entsprechenden Verwendungsnachweises. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Haushalt 2020.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Mitteilungen des Bürgermeisters

Auf Nachfrage von Herrn Dalinghaus erläuterte Herr Bürgermeister Kater, dass es am Oyther Berg keinen Baustopp gebe. Momentan werde dort der 1. Bauabschnitt, der die Errichtung eines Kunstrasenplatzes und eines Naturrasenplatzes beinhalte, abgeschlossen. Für die noch ausstehenden Bauabschnitte (Errichtung Tribünengebäude und zwei weiterer Naturrasenplätze) am Oyther Berg sowie der Modernisierung des Bergkellers wurden die umfangreichen Planungen, auch unter Beteiligung der Sportvereine, inklusive Kostenberechnung abgeschlossen. Diese Planungen werden den Fraktionen gesondert vorgestellt.

TOP 5

Einwohnerfragestunde

Keine.